

Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirks am 08. 07. 2026

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

1. Radlwege – Sicherheit

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit „ich stimme zu“ oder „ich stimme nicht zu“ abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Antrag liegt vor/-bei.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☒ ohne Gegenstimme angenommen

☐ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt



Anträge an die Bürgerversammlung (BA 11) heute am 08.07.2026

Sehr geehrte Versammlungsteilnehmer.

Liebe Versammlungsgäste, diese 2 Anträge möchte ich stellen.

Antrag 1.

Verbesserung und Instandhaltung der bestehenden Radfahrwege

Ein wichtiges Anliegen von mir persönlich und vielen „Rad“ fahrenden Bürgern sehe ich, sehen wir, in der Verbesserung und Instandhaltung der schon bestehenden Radfahrwege in der ganzen Stadt.

Nicht nur die Radautobahnen der Innenstadt, auch die Radwege in den Stadtteilen sind wichtige Bestandteile der Infrastruktur des Radwegenetzes und müssen besser gepflegt werden.

Ich bitte die Fachleute der betreffenden Bereiche der Stadt München, sich hier mit Herz und Verstand einzubringen.

Ich betone hier ausdrücklich, vom „Schreibtisch“ aus kann keine korrekte und aussagekräftige Beurteilung der Schadstellen des Radwegenetzes erfolgen.

Ich fordere: Sichtung der Schadstellen des Radwegenetzes, durch persönliche Inaugenscheinnahme.

Die Argumentation der Verantwortlichen, dass die Radwege regelmäßig befahren und überprüft werden, kann ich so nicht nachvollziehen, wenn viele Radwege sich teilweise in einem so schlechten Zustand befinden.

Als wünschenswert würde ich die Schaffung einer zentralen „**Schadenstelle-Radinfrastruktur**“ mit Ansprechpartner bei der Stadt München erachten, bei der Schadstellen gemeldet werden können. Diese Art und Mithilfe muss sich aber einfach für den Bürger darstellen.

Ich denke, hier könnte sich durch solche Informationen, der Bürger, der Radfahrer, eine nicht unerhebliche Hilfe herausbilden.

Aber auch die Problematik der achtlos und verkehrswidrig abgestellten E-Roller und Leihfahrräder in den „Griff“ zu bekommen ist Teil meines Antrags.

Schaffen Sie für Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Verkehrsraum.

Angeblich kann durch die Verleihfirmen der „Leihroller- Fahrräder“ eine Abstellfläche, auf den Meter genau nachprüfbar sein. Über die „Nutzer-App“ ist dies angeblich möglich.

Ich frage mich, wenn dies möglich ist, warum wird es nicht durchgeführt?

Die Konsequenz kann nur sein: Wer seinen Roller oder Rad verkehrswidrig abstellt, muss mit einer finanziellen Bestrafung rechnen.

Nur über den „Geldbeutel“ können solche Raudies erreicht werden.

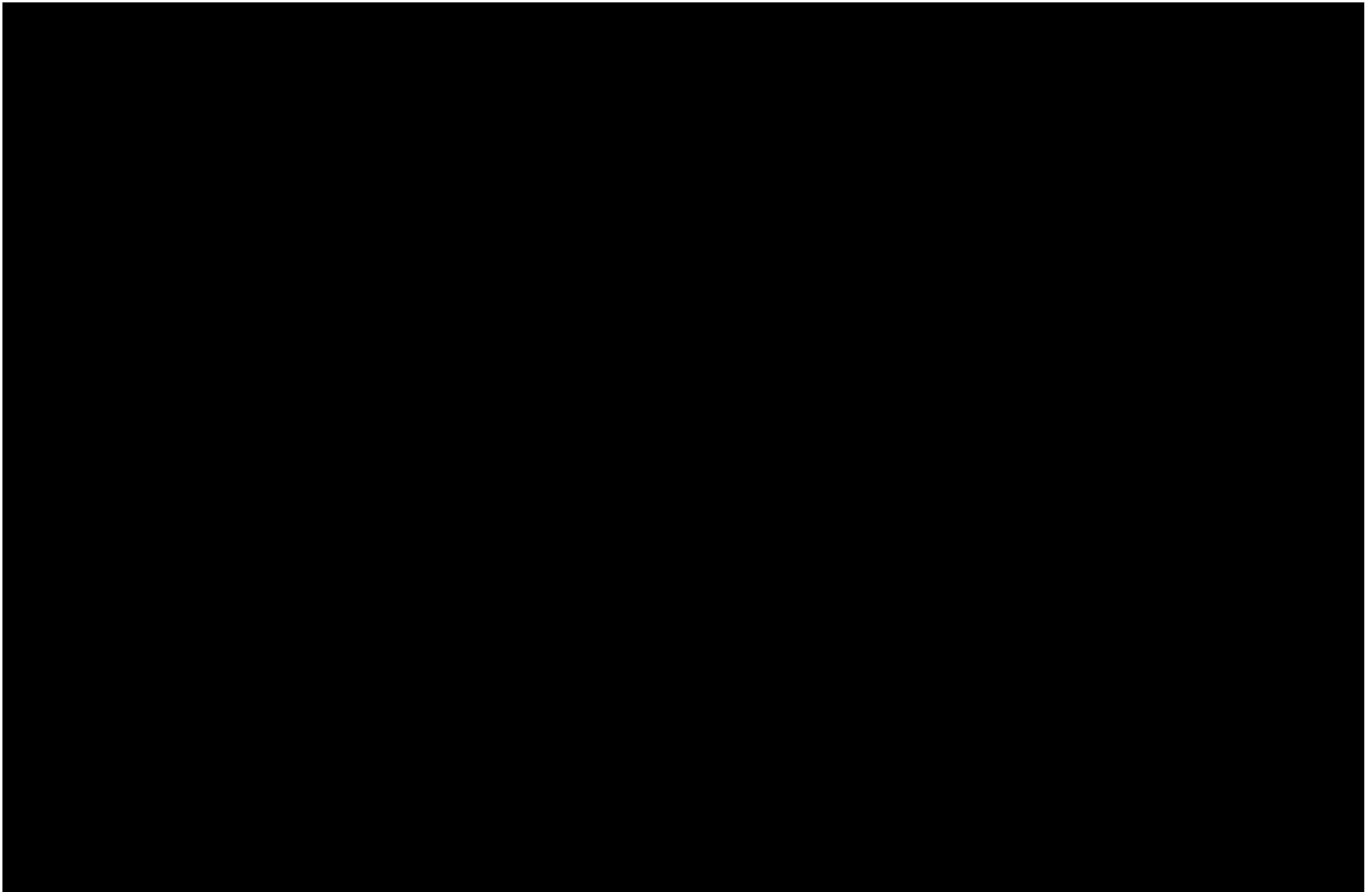
Die verantwortlichen Verleihfirmen müssen in die Pflicht genommen werden.

Man hört und liest immer wieder:

Warum dies, warum das? Man müsste. Es könnte.

Es muss gehandelt werden. Nicht nur reden und diskutieren, sondern handeln

Hierfür meine Bitte: Helfen Sie mit und unterstützen Sie meinen Antrag.



Zum Schluss möchte ich dieses Gremium hier bitten, meine hier geschilderten Anträge zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.